

Inhalt

Einstimmung 7

1. Durch partnerfreundliches Verhalten können Sie sich voll entfalten 10

Das Recht auf (s)eine eigene Meinung **10**
Partnerfreundlich zugehört hat noch niemanden gestört **15**
Partnerfreundlich eingefühlt hat schon manchen Schmerz gekühlt **21**
Partnerfreundlich formulieren lässt den Partner applaudieren **31**
Partnerfreundlich fragen lässt »ja« den Partner sagen **46**

2. Sie stören beim Hören 48

Wie man in den Wald hineinruft ... **48**
Aggressionen niemals lohnen **52**
Der Stimme Klang macht manchen bang **54**
Redner, die nuscheln, ärgern die Hörer **58**
Wer leise spricht, den(m) hört man nicht (zu) **60**
Monoton weckt Spott und Hohn **62**
Lass Pausen »sprechen« **63**
»Äh« – eine – äh – (un)verschämte – äh – Zumutung **70**
Wie du kommst gegangen, so wirst du empfangen **71**

3. Rede, Vortrag, Referat, Präsentation – alle leben vom Reden 83

Was will ich erreichen und bei wem? **83**
Die Stufenleiter zum Redeerfolg **86**

Manuskript? Stichworte? Stegreif?	100
Die Angst des Redners beim Reden	107
Eine Rede mal so, mal so – zwei Beispiele	116
Reden und essen – ein heiterer Vergleich	120

4. Die Verhandlung 122

Das Machtdiktat – eine (all)gemeine Versuchung	122
Wie weit kann ich gehen?	129
Unangenehmes sagen? Unangenehm!	135
Beispiele zum Abgewöhnen	138

5. Partnerfreundlich führen heißt: Zum Menschen reden, nicht zur Sache 157

6. Sie können sich ändern, wenn Sie nur wollen 162

Über den Autor	164
Stichwortverzeichnis	165